

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 03.11.2021.

Flotter Marktverlauf

Über 900 Kälber am Markt angeboten

Jahreszeitlich bedingt mussten in dieser Woche Preisabschläge bei allen Vermarktungsformen hingenommen werden. Dies hat sich vor allem bei schwächeren und dem Alter nicht entsprechend entwickelten Tieren deutlicher ausgewirkt. So erlösten die 795 aufgetriebenen Bullenkälber zur Mast einen Kilopreis von 4,60 Euro (= 5,09 Euro inkl. MwSt.) Mit gut 90 Kilo Lebendgewicht erreichten die Kälber einen Verkaufserlös von 416 Euro (= 460 Euro inkl. MwSt.). Die jungen, guten entwickelten Kälber (25% Beste) konnten mit einem Kilopreis von 4,93 Euro (= 5,46 Euro inkl. MwSt.) wieder deutlich über dem Durchschnitt erzielen. Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 5,35 Euro inkl. MwSt.

Wie gewohnt konnten wieder über 100 weibliche Kälber am Markt angeboten werden.

Die 64 Kuhkälber zur Zucht konnten restlos verkauft werden. Sie waren im Mittel 93 Kilo schwer und erlösten 286 Euro (= 317 Euro inkl. MwSt.). Der Kilopreis berechnet sich auf 3,09 Euro (= 3,42 Euro inkl. MwSt.).

Ebenfalls flott versteigert werden konnten die 47 angebotenen und verkauften weiblichen Nutzkälber. Sie pendelten sich bei einem Kilopreis von 2,64 Euro (= 2,92 Euro inkl. MwSt.) ein. Das 86 Kilo schwere Durchschnittskalb erreichte einen Kilopreis von 226 Euro (= 250 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 17. November 2021.

Der nächste Großviehmarkt bereits am 11. November 2021.